



## Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

### Das Unternehmen

verfügt am Stichtag

### über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	EUR
II. Kapitalrücklage	EUR
III. Gewinnrücklagen:	EUR
1. gesetzliche Rücklage	EUR
2. Rücklage für eigene Anteile	EUR
3. satzungsmäßige Rücklagen	EUR
4. andere Gewinnrücklagen	EUR
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	EUR
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	EUR
<b>Eigenkapital</b>	<b>EUR</b>

**Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.  
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

**Hinweis zur Datenerhebung:** Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene **Übersicht** über das **Betriebsvermögen** erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen **das für die Betriebseinrichtung und Betriebsführung erforderliche Kapital** tatsächlich zur Verfügung steht.



## Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Anlage 2  
(zu § 2 Abs. 3)

für das Unternehmen

--

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzureichen:

**1. Nicht realisierte Reserven im**

a) unbeweglichen Anlagevermögen	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	EUR
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>

**2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

a)	(Person)	EUR
b)	(Person)	EUR
c)	(Person)	EUR
<b>Summe</b>		<b>EUR</b>

**3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers**

<b>a) Grundstücke (Verkehrswert)</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>b) Bankguthaben</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>Summe</b>		<b>EUR</b>

**4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:**

<b>a) Grundstücke (Höhe der Beleihung)</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>b) Sicherungsabtretung</b>		
	(Person)	EUR
	(Person)	EUR
<b>Summe</b>		<b>EUR</b>
<b>Gesamtsumme aus 1. bis 4.:</b>		<b>EUR</b>

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen.                       plausibel gemacht. Stichtag ist der \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des vereidigten Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

**Hinweis zur Datenerhebung:** Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene **Übersicht** über das **Betriebsvermögen** erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen **das für die Betriebseinrichtung und Betriebsführung erforderliche Kapital** tatsächlich zur Verfügung steht.



Eingangsvermerke

**Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf**

- Erteilung  erneute Erteilung  Erweiterung Änderung  Übertragung der Genehmigung  Übertragung des Betriebs

**Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebs (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)**

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Telefon (mit Vorwahl)

1. Vermögensübersicht (Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht)		Stand vom	
AKTIVA	EUR	PASSIVA	EUR
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
a) Grundstücke (Verkehrswert)		a) Grundschulden	
bebaut		b) Hypotheken	
unbebaut		c) langfristige Darlehen	
b) Gebäude (Verkehrswert)		d) Sonstiges	
c) Fahrzeuge			
d) Betriebseinrichtung: Maschinen			
Büroausstattung		<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	
e) Sonstiges		a) kurzfristige Darlehen, Kredite	
<b>Summe Anlagevermögen</b>		b) Wechselschulden	
<b>Umlaufvermögen</b>		c) Steuerschulden	
a) Vorräte: Treibstoffe		d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Reifen		e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Ersatzteile		f) Sonstiges	
Werkzeuge			
Material			
b) Forderungen aus allen Leistungen			
c) Sonstige Forderungen			
d) Anteile, Wertpapiere			
e) Bankguthaben		<b>Kapital</b>	
f) Kassenbestand			
g) Sonstiges			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>			
<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>	

**Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.**

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift

## 2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)  nein  ja  
Gütertrennung seit \_\_\_\_\_  
Gütergemeinschaft seit \_\_\_\_\_

b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?  nein  ja \_\_\_\_\_ EUR

c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?  nein  ja

d) Sind Sie/Ihre Ehefrau im Schuldverzeichnis eingetragen?  nein  ja  
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?  nein  ja  
**Datum:** \_\_\_\_\_ **Amtsgericht:** \_\_\_\_\_ **Aktenzeichen:** \_\_\_\_\_

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?  nein  ja  
**Datum:** \_\_\_\_\_ **Amtsgericht:** \_\_\_\_\_ **Aktenzeichen:** \_\_\_\_\_

Wird gegen Sie die Zwangsvollstreckung betrieben?  nein  ja

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt durch:

Eigenmittel  Darlehen  Kredit  Leasing-Geschäft  
Bitte Unterlagen wie z. B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen beifügen.

## 5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

**Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift